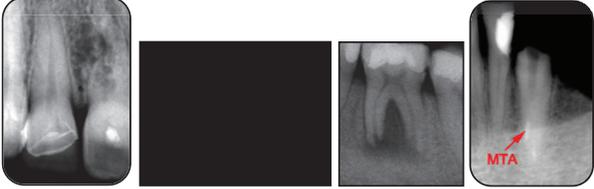


Management von Komplikationen in der Endodontologie und dentalen Traumatologie

Teil I: Behandlung von Perforationen und Wurzelresorptionen mit Hilfe von Mineral Trioxide Aggregate (MTA)



Dr. Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

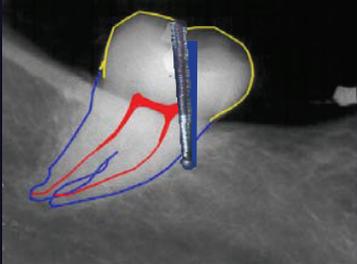
Inhalte des Vortrags:

- Tipps zur Vermeidung von Perforationen
- Tipps für die Kanalsuche
- Diagnostik von Perforationen
- Historische Materialien zum Perforationsverschluss
- Kurze Einführung zum Material Mineral Trioxide Aggregate (MTA)
- Behandlungsoptionen und Grenzen die MTA für den Verschluss von Perforationen, perforierende Resorptionen, apikal offenen Zähnen und Zähnen nach Pulpaexposition bietet
- Falldarstellungen
- Resultate aus klinischen Studien

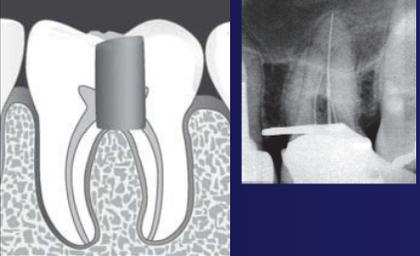


Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

Vermeidung von Perforationen bei Trepanation



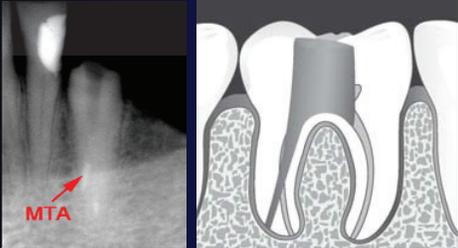
Perforation bei Trepanation



Erhöhtes Risiko: kalifiziertes Pulpakavum, obliterierte Kanäle, Zähne mit ausgedehnter (tiefer) Restauration

Perforation bei Stiftbohrung

- z. B. bei nicht achsengerechter Bohrung vor Versorgung mit Wurzelkanalstift



Perforationen und perforierende Wurzelresorptionen

Perforation bei Stiftbohrung

Röntgenbild nach Perforationsverschluss

Abfüll- Kontrolle

Kontrolle der Achse bei erneuter Stiftbohrung

MTA

Man kann nur instrumentieren was man auch sehen kann

Ein Zwischenröntgenbild hilft oft enorm bei der Orientierung

Mineral Trioxide Aggregate (MTA)

Anwendungsgebiete:

- Reparatur von Wurzelperforationen
- Behandlung von Zähnen mit perforierenden Wurzelresorptionen
- Retrograde Wurzelkanalfüllung
- Behandlung von Zähnen mit offenem Apex
- Versorgung der exponierten Pulpa

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

Welche Perforationen können mit MTA verschlossen/repariert werden?

- Alle subkrestalen Perforationen oder perforierenden Resorptionen
- ✓ Furkationsgebiet

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

Welche Perforationen können mit MTA verschlossen/repariert werden?

- Alle subkrestalen Perforationen oder perforierenden Resorptionen
- ✓ Furkationsgebiet
- ✓ Mittleres Wurzel Drittel

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

Perforationen und perforierende Wurzelresorptionen

Welche Perforationen können mit MTA verschlossen/repariert werden?

- Alle subkrestalen Perforationen oder perforierenden Resorptionen
- ✓ Furkationsgebiet
- ✓ Mittleres Wurzel Drittel
- ✓ Apikales Wurzel Drittel

MTA

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

Welche perforierten Zähne haben, auch bei Verwendung von MTA, eine unsichere Prognose?

- Zähne mit epikrestalen Wurzelperforationen
- Perforationen bei denen eine Kommunikation mit dem gingivalen Sulkus oder einem parodontalen Defekt besteht

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

MTA – Versorgung von Wurzelperforationen - Video

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

MTA – Versorgung von Wurzelperforationen

Sicherung der Kanaleingänge mit Hilfe von Spreadern

Nach MTA-Applikation

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

Übersicht

Abfüllkontrolle direkt nach Perforationsverschluss

Röntgenbild vom Überweiser

Recall-Röntgenbild nach 5 Jahren

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

OA Dr. Johannes Mente
Leiter Bereich Endodontologie und Dentale Traumatologie
Poliklinik für Zahnerhaltungskunde
Universitätsklinikum Heidelberg

Noch Fragen ???

Johannes Mente, Universitätsklinikum Heidelberg